

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglichen
Posten und Eisenbahnen. 1843-1854**

1843

12 (27.5.1843)

Verordnungs-Blatt

der

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

Carlsruhe, den 27. Mai 1843.

Nro. 4333.

Die Taxirung der Fahrpostsendungen nach Sigmaringen betreffend.

Sämmtliche Großherzogliche Fahrpostanstalten werden hiermit angewiesen, künftig in Francofällen bei Fahrpostsendungen nach Sigmaringen, ohne Rücksicht darauf, ob die Sendung über Mengen, oder auf direktem Wege von Mößkirch nach Sigmaringen stattfindet, stets die württembergische Francotaxe für die Poststrecke von der Eintrittsstation Mengen bis Sigmaringen, mit 2 Meilen zu erheben und zu vergüten; auch ist in dem badischen Generalmeilenzeiger, so wie in dem Localmeilenzeiger der darin als Austrittsstation angeführte Ort Sigmaringen auszustreichen.

Carlsruhe, den 16. Mai 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec.

vd. Sachs.

Nro. 4481.

Die Aufhebung der Packwagenkurse auf der Route zwischen Carlsruhe und Heidelberg betreffend.

Mit dem Ende des laufenden Monats Mai werden die zwischen Heidelberg und Carlsruhe, sowohl auf der Route über Bruchsal, als auf der Route über Graben und Schwegingen bestehenden Postwagenkurse aufgehoben und der Transport der Fahrpostsendungen mittelst der Eisenbahnfahrten bewirkt werden.

In Folge dessen hat vom 1. Juni l. J. an,

- a. die Postwagenexpedition zu Basel künftig nicht nur wie bisher am Dienstag und Freitag, sondern auch noch am Sonntag, und
- b. die Großherzogliche Postwagenexpedition Straßburg anstatt wie bisher wöchentlich nur dreimal, künftig täglich Fahrpostkarten nach Durlach, Weingarten, Bruchsal, Langenbrücken und Wiesloch zu stellen; dagegen findet sowohl von Basel, als wie von Straßburg, keine Kartenstellung mehr nach Graben, Waghäusel und Schwegingen statt.

Diejenigen Großherzoglichen Fahrpostanstalten der Basler Route, welche diese Kartenstellung berührt und welche gleichzeitig nicht anders angewiesen worden sind, haben künftig ihre Fahrpoststücke für Graben nach Karlsruhe, für Waghäusel nach Langenbrücken und für Schwellingen nach Heidelberg zu inkartiren.

Hievon werden sämtliche Großherzogliche Postanstalten zu ihrer Wissenschaft, und die betreffenden Fahrpostanstalten zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe, den 20. Mai 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbeck.

vd. Sach.

Nro. 4528.

Den diesjährigen Sommer-Eilwagen-Curs zwischen Straßburg und Rippoldsau betreffend.

Auf die Dauer der diesjährigen Kurzeit, nämlich vom 1. Juni bis 1. September l. J., wird wieder wie im vorigen Jahre ein Eilwagenkurs zwischen Straßburg und Rippoldsau, jedoch ohne den im vorigen Jahre bestandenen Verbindungscurs zwischen Baden und Oberkirch, mittelst dreispänniger Wagen, welche neun Plätze im Innern und drei Plätze auf der Imperiale enthalten, hergestellt werden.

Dieser Eilwagenkurs wird gleichfalls wieder wie im vorigen Jahre, vom 1. Juni bis 1. Juli, sowie vom 15. bis 31. August wöchentlich viermal, vom 1. Juli bis 15. August aber, täglich mit nachstehenden Curszeiten stattfinden:

I. Von Straßburg nach Rippoldsau.

Abgang von Straßburg: am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag (resp. täglich) um 10 Uhr Morgens;

Abgang in Kehl: um 11 Uhr Morgens;

Ankunft in Appenweier: um 12 Uhr 30 Minuten Mittags (Mittageffen);

Abgang von Appenweier: um 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags;

" " Oberkirch: " 2 " 20 " "

" " Appenau: " 3 " 15 " "

" " Petersthal: " 4 " 15 " "

" " Griesbach: " 4 " 45 " Abends;

Ankunft in Rippoldsau: " 7 " 20 " "

II. Von Rippoldsau nach Straßburg.

Abgang von Rippoldsau: am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag (resp. täglich) um 6 Uhr früh;

Abgang von Griesbach:	um 8 Uhr 34 Minuten	Morgens;
" " Petersthal:	" 9 " 10	" "
" " Appenau:	" 9 " 50	" "
" " Oberkirch:	" 10 " 50	" "
Ankunft in Appenweier:	" 11 " 35	" (Mittagessen);
Abgang von Appenweier:	" 1 "	" "
" " Kehl:	" 2 " 30	" Nachmittags;
Ankunft in Straßburg:	" 3 " 30	" "

Die Annahme der Reisenden ist unbedingt und nur bei der Postexpedition zu Korb auf die Zahl der vorhandenen unbesetzten Plätze beschränkt.

Jeder Reisende darf an Gepäck 40 Pfund taxfrei mitnehmen, für das Uebergewicht ist die tarifmäßige Taxe zu bezahlen.

Der zwischen Appenweier und Griesbach bestehende tägliche Fahrpostkurs wird während der Dauer dieses Sommer-Eilwagencurses eingestellt, dagegen werden die mit demselben beförderten Briefpakete und Fahrpoststücke mit dem Eilwagen, sowie erstere theilweise mittelst besonderer Briefpostritte hin und her versendet

Carlsruhe, den 23. Mai 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbec. vdt. Sachs.

Nro. 4591.

Die Herstellung eines täglich zweimaligen Sommereilwagen-Curses zwischen Carlsruhe und Baden betreffend.

Mit höherer Genehmigung wird während des dießjährigen Sommers, und zwar vom 1. Juni bis 1. October, ein täglich zweimaliger Eilwagencurs zwischen Carlsruhe und Baden mittelst Verwendung vierspänniger Wagen zu 15 Plätzen im Innern und 3 auf der Imperiale hergestellt, dessen Curszeiten in folgender Weise regulirt sind:

I. Curs.

Abgang von Carlsruhe: täglich um 6 Uhr Morgens über Ettlingen, Neumalsch und Kuppenheim.

Ankunft in Baden: um 9 Uhr 20 Minuten Morgens.

Retour.

Abgang von Baden: um 10 Uhr Vormittags über Kuppenheim, Neumalsch und Ettlingen.

Ankunft in Carlsruhe: um 1 Uhr 20 Minuten Nachmittags, zum Anschluß an den um 3 Uhr 15 Minuten nach Mannheim abgehenden Eisenbahnzug.

II. Curs.

Abgang von Carlsruhe: täglich um 2½ Uhr Nachmittags, nach Ankunft des zweiten Eisenbahnzugs von Mannheim über Durmersheim und Rastatt.
Ankunft in Baden: um 5 Uhr 50 Minuten Abends.

R e t o u r.

Abgang von Baden: um 7 Uhr Abends, über Rastatt und Durmersheim.
Ankunft in Carlsruhe: um 10 Uhr 20 Minuten Abends.

Die Annahme der Reisenden ist unbedingt und nur zu Ettingen auf die Zahl der vorhandenen leeren Plätze beschränkt.

Die Personentaxen mit Einschluß von 40 Pfund taxfreien Gepäcks bleiben unverändert, wie solche mit diesseitiger Bekanntmachung vom 7. Mai v. J. Nro. 3303 (Verordnungsblatt Nro. X) bestimmt worden sind.

Carlsruhe, den 24. Mai 1843.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. M o l l e n b e c.

vdt Sachs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, den zum Bahningenieur bei den Eisenbahnamtern Carlsruhe und Heidelberg ernannten Bau-Conducteur Ferdinand Dieß auf sein unterthänigstes Ansuchen dieser ihm übertragenen Stelle zu entheben und dagegen den Ingenieurpraktikanten Albert Bürcklin von Offenburg, zum Bahningenieur bei den gedachten Eisenbahnamtern zu ernennen.

Widerruflich angestellt wurden:

Der bisherige Wageninspector Blasius Wasmer dahier, als Wagenmeister bei dem Eisenbahnamte Carlsruhe;
der Postconducteur Daniel Kurzenberger, als Wageninspector;
der bisherige Postamtsdiener Martin Ernst zu Kehl, als Eisenbahnconducteur;
der beabschiedete Sergeant Georg Schweickhard von Dinglingen, als Postamtsdiener in Lörrach;
der beabschiedete Sergeant Joseph Sohm von Grafenhausen, als Postamtsdiener in Kehl;
der bisherige Heizer Heinrich Rühl von Oftersheim, als Maschinenführerlehrling;
der Werkstätte-Arbeiter Johann Lingenfeller von Bauerbach, als Maschinenheizer.

T o d e s f a l l.

Am 19. Mai ist der Posthalter Joseph Andreas Eisenhuth in Krautheim gestorben.

